



volkshilfe.

BREAKFAST CLUB

LERNEN MIT VOLLEM MAGEN FÜR ALLE KINDER

HINTERGRUND

Im Jahr 2022 waren in Österreich **353.000 Kinder und Jugendliche von Armut und Ausgrenzung betroffen**. Das ist mehr als jedes 5. Kind in Österreich. (Statistik Austria 2023)

Für betroffene Familien stellen Lebensmittelkosten eine besondere Belastung dar, weil sie einen hohen Anteil ihres Haushaltseinkommens für die Deckung der Grundbedürfnisse ausgeben müssen. Bereits bestehende Ungleichheiten werden zusätzlich durch die extreme **Teuerung** verschärft (Fink et al. 2022), weil gerade die Kosten in den Bereichen Wohnen, Lebensmittel und Energie hohe Preissteigerungen zu verzeichnen haben.

Zudem weisen Studien darauf hin, dass **viel zu wenige Schüler*innen an Schultagen regelmäßig Frühstück** zu sich nehmen. Der Anteil an Schüler*innen in Österreich, welche an Schultagen täglich frühstücken, ist im internationalen Vergleich zudem sehr niedrig. (HBSC 2020, 8)

Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt Breakfast Club gestartet und derzeit von der Volkshilfe Kärnten umgesetzt.

FINANZIERUNG

Das Projekt wird über **Spendenmittel** der Volkshilfe sowie zum Teil durch Gemeinden, Sachspenden und regionale Partner*innen finanziert.

DER BREAKFAST CLUB

Der Breakfast Club der Volkshilfe ist ein Projekt, in dem Frühstück für Schüler*innen vor Schulbeginn zur Verfügung gestellt wird.

Jedes Kind, unabhängig von der Einkommenssituation der Eltern kann den Breakfast Club besuchen. Die Eltern melden ihr Kind an und gegen einen Selbstbehalt von **50 Cent** pro Kind können sie das Frühstück einnehmen.

Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Schüler*innen gestärkt in den Tag starten können. Insbesondere Kindern aus armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Haushalten kommt das Projekt Breakfast Club zugute.

-  jeden Schultag **ab 7 Uhr**
-  in den Räumlichkeiten der **Schule** oder in an diese angrenzende Gebäude
-  gesundheitsförderndes, **ausgewogenes sowie abwechslungsreiches Frühstück** vor Schulbeginn

DAS ANGEBOT RICHTET SICH AN SCHÜLER*INNEN,...

- ... deren Eltern aufgrund **unregelmäßiger Arbeitszeiten** morgens nicht zuhause sind.
- ... die ihr Frühstück ansonsten **alleine** zuhause einnehmen, auf ein überteuertes und ungesundes Frühstück zurückgreifen müssen oder gar nicht frühstücken.
- ... die bereits **vor Schulbeginn** vor verschlossenen Schultoren stehen würden.

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Hanna Lichtenberger
Fachexpertin Sozialpolitik Volkshilfe Österreich
hanna.lichtenberger@volkshilfe.at

Stephanie Kurath
Projektleitung Volkshilfe Kärnten
stephanie.kurath@vhktn.at

IMPRESSUM

Volkshilfe Österreich
Auerspergstraße 4, 1010 Wien
+43 1 402 62 09
office@volkshilfe.at | www.volkshilfe.at
Stand: März 2024
Foto © puhimec_stock.adobe.com

QUELLEN

Fink, Marian; Mayrhuber Christine; Rocha-Akis, Silvia (2022): Steigende Lebenserhaltungskosten und Armut. WIFO Research Briefs 10/2022. Wien.

HBSC (2020): Spotlight on adolescent health and well-being. Findings from the 2017/2018 Health Behaviour in School-Aged-Children (HBSC). Survey in Europe and Canada. International Report Vol. 2/Key Data. Kopenhagen.

Statistik Austria (2023): Einkommen, Armut und Lebensbedingungen. Tabellenband EU-SILC 2022 und Bundesländertabellen mit Dreijahresdurchschnitt EU-SILC 2020 bis 2022. Wien